

Naim Nait XS 2

Die aktuelle Überarbeitung der Vollverstärker-Linie von Naim machte auch vor dem Nait XS nicht halt. Der nennt sich nun XS 2 und wurde einer durchaus detailverliebt zu nennenden Revision unterzogen. Der Nachfolger kommt mit einer neuen Platine, die optimierte Signalpfade enthalten soll, aus der Fertigung. Fast schon erwartungsgemäß besitzt der XS 2 zudem einen leistungsfähigeren Netztransformator: Die Spezifikation der Nennleistung am Ausgang des Vollverstärkers erhöhte sich um zehn auf nunmehr 70 Watt pro Kanal.

Getreu der Naim-Philosophie bleibt es bei den „Tuning“-Möglichkeiten durch FlatCap, HiCap oder SuperCap. Und ein Naim wäre kein Naim, würde er nicht über zusätzliche DIN-Anschlüsse verfügen. Aus an-



Echte Naim-Fans ziehen die DIN-Buchsen mithilfe entsprechend konfektionierter Kabel vor. Tatsächlich sollen diese Anschlüsse bessere Kontaktsicherheit als Cinch-Verbinders bieten. Achtung: Der USB-Kontakt unter den Lautsprecher-Anschlüssen dient ausschließlich Betriebssystem-Updates.

deren Naim-Produkten wurden Konstantstrom-Quellen für die Treiberstufe und eigens hergestellte Folienkondensatoren sowie der aus dem Supernait 2 stammende Class-A-Kopfhörerverstärker entliehen, ein vollwertiger Treiber für hochwertige Headsets.

Die Hierarchie bleibt gewahrt

Der Nait XS 2 produziert die gleiche plastische Abbildung wie der Supernait 2, wirkt zumindest subjektiv keinen Deut

weniger kräftig, liefert denselben Tiefgang und eine nicht minder gekonnt hingebogene Klangbalance, die sich mit ihrer Ausgewogenheit förmlich ins Ohr des Zuhörers schraubt. Vordergründige Effekte sucht man hier vergebens: Dieser betont neutrale, fast dezente Klang mit einer Spur Zurückhaltung in den Höhen eignet sich so sehr für angenehmen Langzeit-Hörspaß, dass der Hauptschalter wohl Staub ansetzen dürfte.

Dabei wirkt der XS 2 einen Hauch weniger spritzig als der

Supernait. Was nicht heißen soll, dass es ihm an Temperament fehlt. Seine Wiedergabe ist kultiviert, eingängig und fließend, doch manchmal könnte er etwas mehr Aggressivität und Leuchtkraft zeigen.

Damit bleibt durchaus ein Abstand zum Supernait gewahrt. Und das dürfte im Sinne der Erfinder sein, wobei Naims Zusatz-Netzteile die so wohl geordnete Familien-Hierarchie je nach Aufrüststatus wieder gehörig durcheinander wirbeln könnten. **Roland Kraft** ■



Die Endtransistoren im Nait XS 2 sitzen nun auf Keramik-Plättchen, in der Praxis wird der Verstärker freilich kaum mehr als handwarm. Das Motorpotenziometer (links unten) liefert beim Betätigen via Fernbedienung eine deutlich hörbare Rückmeldung ab. Das ist kein Schönheitsfehler, sondern sogar ein Vorteil. Der große Netztransformator läuft erstaunlich ruhig.



Naim Nait XS 2
2598 Euro (Herstellerangabe)

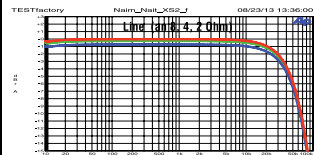
Vertrieb: Music Line
Telefon: 04105 / 77050
www.music-line.biz

Auslandsvertretungen: siehe Internet

Maße: B: 43 x H: 7 x T: 32 cm
Gewicht: 8,4 kg

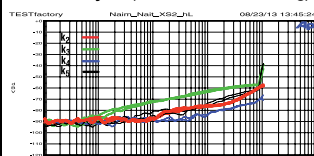
Messwerte

Frequenzgänge

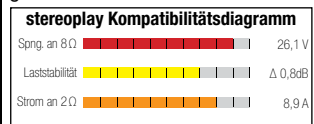


Schon vor 10 kHz beginnender Höhen-Rolloff, sonst ausgewogen; minimale Lastabhängigkeit

Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)



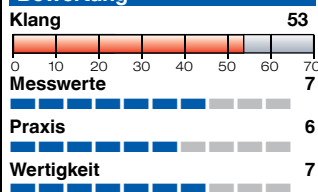
Günstig verlaufende, aber deutlich frequenzabhängige Klirrkomponenten, gutes Lastwechselverhalten



Recht hohes Spannungsniveau mit geringer Lastabhängigkeit bei guter Stromlieferfähigkeit

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)
an 8/4 Ω: 2x 76/113 W
Musikleistung (60Hz-Burst)
an 8/4 Ω: 85/128 W
Rauschabstand RCA 88 dB
Verbrauch Standby/Betrieb -/≥ 9,7 W

Bewertung



Neutral, musikalisch, ausgewogen und gediegen. Souveräne Leistungsentfaltung, praxisgerechte Ausstattung sowie die Naim-üblichen Hochrüstmöglichkeiten ergänzen das homogene Bild zu einem audiophilen Verstärker der Vernunftklasse.

stereoplay Testurteil

Klang
Spitzenklasse 53 Punkte
Gesamturteil
gut – sehr gut 73 Punkte
Preis/Leistung überragend